

Schlussbericht zum Besuch des Kunstmuseums am 12. März 2020

Mit der 1. Primarklasse Rodels besuchten wir das Kunstmuseum. Da die meisten Kinder das Kunstmuseum am wenigsten gut kennen von den Museen in Chur, gehört das jeweils zum Programm, dieses besser kennenzulernen, um so den Kindern einen Zugang zur Kunst zu ermöglichen. Die Kinder in diesem Alter sind sehr interessiert und offen für Neues und das gilt es zu nutzen.

Wir sind um 8.00 von Rodels gestartet und unser Programm im Kunstmuseum startete um 9.00 und dauerte bis 11.00.

Die Museumspädagogin Alexa Giger nahm uns am Eingang des Museums in Empfang und liess die Kinder zuerst das Museum von aussen erleben.



Die Museumspädagogin erklärte den Kindern Wissenswertes über den Bau des Museums und beantwortete ihre Fragen.

Im Innern durften die Kinder das Gebäude mit seinen vielen Treppenstufen und Stockwerken «erwandern» und dabei die verschiedenen Räume und Gebäude kennenlernen. Dazwischen gab es spezifische Aufgaben zu der Ausstellung der Kunstwerke, die die Kinder interessiert erledigten.





Auch die Regeln, die im Museum gelten, mussten erläutert werden.



In der letzten Stunde durften die Kinder im Atelier am Workshop teilnehmen, an dem sie ihre Eindrücke im Kunstmuseum verarbeiten konnten. Im Schulzimmer durften sie dann die angefangenen Kunstwerke beenden.

Da der Besuch unmittelbar vor der Schulschließung wegen der Corona-Pandemie stattfand, konnten die Kinder noch nicht direkt zum Besuch befragt werden, sie haben das im Fernunterricht zu Papier gebracht und wir werden uns dann im normalen Schulalltag darüber austauschen.

Emilia Alig, Lehrerin 1. Primarklasse Rodels